

50. Weihnachtskonzert

MUSIKVEREIN VIKTORIA 08 OBER-RODEN



SONNTAG, 17. DEZEMBER 2017
KULTURHALLE RÖDERMARK
BEGINN: 17.00 UHR

GROSSES BLASORCHESTER DES MUSIKVEREINS VIKTORIA 08
KOMPONIST UND GASTDIRIGENT: THIEMO KRAAS
LEITUNG: DIETER WEIS

ZUM HEUTIGEN PROGRAMM

Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden 50. Weihnachtskonzert



Liebe Konzertbesucher,

der heutige Abend steht ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: 50. Weihnachtskonzert des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden.

In den Weihnachtskonzerten der vergangenen Jahre bot Ihnen das Orchester eine Auswahl sinfonischer Blasmusik, die in europäischen und außereuropäischen Ländern ihren Ursprung hatte. Im Gegensatz dazu ist der heutige erste Teil des Konzerts ganz der Musik des deutschen Sprachraums gewidmet – aus der Ferne zurück in die Heimat sozusagen.

Begonnen wird das Konzert mit einem Klassiker, Richard Wagners Ouvertüre zur Oper „**Rienzi, der letzte der Tribunen**“. Entstanden ist diese Oper in den Jahren 1837–1840 und erlebte ihre Uraufführung 1842 in Dresden. Grundlage der Opernhandlung ist der Roman „Rienzi the last of the Roman tribunes“ von Sir Edward Bulwer Lytton. Andreas Schorer hat die berühmte Ouvertüre für Blasorchester bearbeitet.

Zu den international erfolgreichen Komponisten sinfonischer Blasmusik zählt zweifelsohne Thomas Doss, am 6. Juni 1966 in Linz geboren. Mit der Komposition „**Snow White**“

– „Schneewittchen“ greift der Dirigent und Komponist eines der bekanntesten Märchen der deutschen Literatur auf, erstmals 1812 in der Sammlung Grimms Märchen erschienen. Laut der – zugegebenermaßen nicht belegten – Überlieferung von Historikern aus dem Spessart ist es nicht ausgeschlossen, dass sich die Geschichte dort zugetragen haben könnte und dass die namensgebende Heldin aus der Gegend von Lohr am Main stammt. Thomas Doss hat diesen Umstand genutzt und sogar Motive des „Spessart-Liedes“ in allen vier Sätzen verwendet. Die vier Sätze sind bezeichnet mit 1. Es war einmal... – 2. Die sieben Zwerge – 3. Der gläserne Sarg – 4. Schneewittchens Wiedererwachen und Hochzeit. Thomas Doss hat diese Komposition dem Kreisjugendorchester Spessart zum 25-jährigen Bestehen 2016 gewidmet.

Eine der bekanntesten Landschaften Deutschlands ist der Schwarzwald, dessen lateinische Bezeichnung „**Silva Nigra**“ den Titel für das dritte Musikstück des heutigen Konzerts liefert. Markus Götz, der am 19. Mai 1973 in Schopfheim geboren wurde, knüpft in seinem Werk „Silva Nigra“ an die Traditionen von Richard Strauss und Gustav Mahler an. Der Komponist schreibt zu seinem Werk: „In Form eines musikalischen Bilderbogens sollen Impressionen aus der Gegend um St. Märgen musikalisch kommentiert werden.“ Bei „Ein Morgen voller Nebel“, „Auf zur großen Wanderung“, der „Begegnung am Kloster“ und dem abschließenden „Besuch auf dem Rossfest“ nutzt

Götz Elemente des Volksliedes, des psalmodierenden gregorianischen Chorals und klanglich dargestellte Naturgeräusche, bei denen natürlich der berühmte Schwarzwaldkuckuck nicht fehlen darf. Über dem gesamten Werk schwebt immer die Ruhe des vielgerühmten Schwarzwaldes, der in einer kurzen Passage, in der die Musiker ihn singend loben, besondere Erwähnung findet.

Mit einem besonderen Höhepunkt endet der erste Teil des 50. Weihnachtskonzerts. Zum ersten Mal in seiner Geschichte gab der Musikverein anlässlich seines 110-jährigen Geburtstags 2018 eine Komposition in Auftrag. Der junge Komponist Thiemo Kraas hat sich dieser Aufgabe gestellt und überrascht mit seiner Komposition „**Kopfkino**“ Orchester und Publikum. Er wird seine Komposition im Dialog mit dem Moderator des Konzerts Norbert Rink erklären und die Uraufführung dirigieren – ein besonderes Highlight in diesem 50. Weihnachtskonzert.

Teil II

Steven Reineke, 1970 in Tipp City, Ohio geboren, zählt zu den jungen erfolgreichen Komponisten der internationalen Blasmusikszene. Viele seiner Werke werden weltweit und hier bei uns aufgeführt. „The Witch and the Saint“ und „Pilatus – Mountain of Dragons“ in der Vergangenheit und mit der schwungvollen Ouvertüre „**Sedona**“ heute eröffnet das

Große Bläserorchester des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden den zweiten Teil des Weihnachtskonzerts. Das Hauptmotiv der Komposition erklingt im zweiten Takt und durchzieht die gesamte Komposition, im schnellen ersten Teil heroisch, im langsamen zweiten Teil als Kontrast lyrisch und romantisch. Im Mai dieses Jahres nahm das Große Bläserorchester diese Overtüre für eine CD-Produktion auf.

„**Mary Poppins**“ ist ein US-amerikanischer Musical-Fantasyfilm, der seit 1964 die Herzen der Menschen erfreut. Die Walt-Disney-Produktion basiert in wesentlichen Teilen auf den ersten beiden Mary-Poppins-Romanen von P. L. Travers, ergänzt um Lieder und Musik von Richard M. Sherman und Robert B. Sherman. Die Filmmusik der Brüder wurde ebenso mit einem Oscar ausgezeichnet wie Julie Andrews, für die mit der Darstellung der Titelfigur die Weltkarriere begann. Das Mary-Poppins-Musical, das auf dem Filmdrehbuch basiert und die Filmmusik verwendet, lief zunächst erfolgreich im Londoner Prince Edwards Theatre, seit Herbst 2016 ist die Show in Stuttgart zu sehen und ab 2018 auch in Hamburg. Eine Neuverfilmung unter dem Namen „Mary Poppins Returns“ soll an Weihnachten 2018 in die Kinos kommen. Alfred Reed, der bekannte amerikanische Komponist und Arrangeur, hat einige der wundervollen Melodien für Orchester bearbeitet, darunter „A Spoonful of Sugar“, „Chim Chim Cheree“

und natürlich „Supercalifragilisticexpialidocious“.

Seit 1973 gehört Billy Joel („Piano Man“) zu den großen Stars der Popmusik. Als Komponist, Pianist und Sänger begeistert er seine weltweite Fangemeinde. Er füllt die großen Stadien der Welt, tritt einmal im Monat im Madison Square Garden in New York auf und gehört mit fast 86 Millionen verkauften Tonträgern zu den Großverdienern im internationalen Musikbusiness. 1974 erschien auf Billy Joels Album „Streetlife Serenade“ der „**Root Beer Rag**“, eine Popkomposition im Ragtime-Stil. Michael Sweeney arrangierte dieses Werk als Solo für Saxophone mit Bläserorchester, mit dem sich der jugendliche Saxophonsatz des Großen Bläserorchesters heute Abend präsentiert.

„**Aladdin**“ ist der 31. abendfüllende Zeichentrickfilm der Walt-Disney-Studios aus dem Jahr 1992 und läuft als gleichnamiges Musical derzeit erfolgreich in Hamburg. Aladdin ist ein gutherziger Dieb, der sich mit seinem Affen Abu auf den Straßen der großen, geschäftigen Stadt Agrabah durchs Leben schlägt. Sein Leben ändert sich von dem Moment an, in dem er durch einen Zufall Prinzessin Jasmin kennenlernt, die sich verkleidet unter das Volk gemischt hat. John Moss hat aus dem Film u. a. die Lieder „Arabian Nights“, „A Whole New World“ und „Friend Like Me“ zu einer eindrucksvollen Melodienfolge zusammenge-

fasst, die mit ihrem orientalischen Kolorit die Zuhörer bezaubert.

Für viele Menschen ist die Adventszeit eine ganz besondere Zeit im Jahr, auch für unseren Gast Thiemo Kraas. Er sieht im Warten auf das Fest der Liebe, das von so vielen wunderschönen Eindrücken und Momenten begleitet wird, eine Einladung, (zu) uns selbst zu finden. Für sein Werk „**Mentis**“ – lateinisch

THIEMO KRAAS



Thiemo Kraas wurde 1984 in Arnsberg (Sauerland) geboren. Bereits in früher Kindheit entwickelte er seine Liebe zur Musik. Thiemo Kraas studierte Musikpädagogik mit Hauptfach Schlagzeug sowie Musiktheorie, Tonsatz und Gehörbildung an der Hochschule für Musik in Detmold, an der er in den Jahren 2014/15 auch als Dozent für Musiktheorie tätig war. In seiner Studienzeit war Thiemo Kraas Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Von 2008 bis

für „Besinnung“ – wählte er zwei Lieder, die für ihn persönlich zu den schönsten Liedern der Adventszeit gehören: das zarte und innige „Maria durch den Dornwald ging“ sowie das erwartungsvoll-festliche „Macht hoch die Tür“.

Der Musikverein wünscht Ihnen und Ihren Familien besinnliche Festtage und ein friedliches, glückliches Jahr 2018.

2015 arbeitete er als Dirigent und Musikalischer Leiter des Jugendmusikkorps Avenwedde – Stadt Gütersloh – e.V. Im Jahr 2016 wurde er fester Mitarbeiter beim Musikverlag RUNDEL, mit dem bereits seit dem Jahre 2005 eine intensive Zusammenarbeit besteht. Die Kompositionen und Arrangements von Thiemo Kraas werden regelmäßig in Konzertprogramme aufgenommen und von renommierten Orchestern auf CD eingespielt. Ein Aspekt an seiner Arbeit, der ihm besonders am Herzen liegt, ist die Begegnung und der Austausch mit Dirigenten und Orchestern im Rahmen seiner Arbeit als Dozent und Gastdirigent.

50 WEIHNACHTSKONZERTE

Als der damalige 1. Vorsitzende Franz Keller, Ehrenmitglied des Musikvereins und langjähriger Posaunist des Großen Blasorchesters, 1968 an den Vorstand mit der Idee herantrat, ein Weihnachtskonzert am vierten Adventssonntag in der Mehrzweckhalle Ober-Roden zu veranstalten, fehlte es nicht an kritischen Einwänden: Die Belastung für Musiker und deren Familien unmittelbar vor dem Fest sei zu groß und es sei fraglich, ob überhaupt genügend Interesse in Ober-Roden für ein Konzert zu dieser Zeit bestehe.

Gut, dass Franz Keller die Bedenkenträger überzeugen und seine Idee verwirklichen konnte. Mit diesem ersten Weihnachtskonzert am 21.12.1968 legte er den Grundstein für eine Tradition, die aus dem kulturellen Leben Rödermarks nicht mehr wegzudenken ist: Die Weihnachtskonzerte des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden e. V.

Jeweils am vierten Advent um 17.00 Uhr erklingt das erste Musikstück des Konzertprogramms zunächst in der voll besetzten Mehrzweck- und inzwischen in der ausverkauften Kulturhalle. Für viele Konzertbesucher ist dies der Beginn der Weihnachtszeit, zumal (fast) jedes Weihnachtskonzert des MV 08 mit dem beliebten „O du fröhliche“ schließt. Franz Keller hatte ein gutes Gespür für diesen Termin

unmittelbar vor dem Fest. Die musikalische Einstimmung zu Weihnachten, die besinnliche Ruhe in der lebhaften, oft hektischen Weihnachtszeit, die gefühlvolle Atmosphäre – für viele Konzertbesucher ist es gerade dies, was sie suchen und worauf sie warten.

Nach der Premiere 1968 war es Vorstand und Orchester klar, dass es nicht bei einem Konzert bleiben konnte. Im Jahreskreis nahm das Weihnachtskonzert jetzt den wichtigsten Platz vor den vielen musikalischen Verpflichtungen des



Orchesters ein. Adam Hornung bereitete die Konzerte stets akribisch vor und formte über Jahrzehnte mit seinem großen musikalischen Können das Große Blasorchester zu einem beachtenswerten Klangkörper in der Rhein-Main-Region. Zusätzliche Proben waren unerlässlich. Er leitete sie mit Geduld und Strenge, Disziplin fordernd, Kritik ühend, Anerkennung und Lob gebend – jedes Orchestermitglied hatte Respekt vor Adam Hornung, seine Autorität war unbestritten, sein Wort wurde befolgt. Die musikalische Qualität des Orchesters im Weihnachtskonzert begeisterte das Publikum, das über all die Jahre dem Orchester die Treue hielt.



Weihnachtskonzert 1971: Adam Hornung und das Große Blasorchester

Ein gut gewählter Termin, eine hervorragende blasmusikalische Präsentation – reicht das aus, die Mehrzweckhalle zu füllen? Die Verantwortlichen entschieden sich von Anfang an, musikalische Gäste zu den Konzerten einzuladen und es dauerte bis 2003, bis das Orchester erstmals ohne Gäste ein Konzertprogramm spielte, das damals eine besondere Spannung für das Publikum bereithielt.

Die Gäste konnten unterschiedlicher nicht sein: Kinder- und Jugendchöre, professionelle Solisten, Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus den eigenen Reihen, Musikstudenten auf dem Sprung auf nationale Bühnen, Stars der Volksmusikszene – stets wurde beim Kartenvorverkauf nachgefragt, wer denn dieses Jahr als Gast zum Weihnachtskonzert käme.

Erinnern Sie sich noch?

- 1968 Musikverein Mühlheim-Dietesheim, Ltg.: Jakob Baltes
- 1969 Tanzkapelle des Musikvereins 08 mit

- Wolfgang und Otto Müller, Angela Köhl, Heinrich und Norbert Hornung
- 1970 Gesangsverein Kümmler aus Neu-Isenburg
- 1971 Knabenchor des MGV Münster, Ltg.: Bernhard Seelbach
- 1972 Die fröhlichen Sänger der Turngemeinde, Ltg.: Philipp Schrod; Karl-Heinz Scholtis und Adam Schrod (Trompete)
- 1973 Großes Tanzorchester des MV 08; Tanzkapelle Centurio; Waldemar Schrod (Bass), Karlheinz Müller (Tenor)
- 1974 Lehr'scher Männerchor Ober-Roden, Ltg.: Winfried Siegler; Ute Hornung (Mezzosopran)
- 1975 Solistisches Weihnachtskonzert mit Reinhard Bloch (Waldhorn), Klaus Grimm (Fagott), Tomiac Sukijama (Klavier), Aktive des MV 08: Michael Gotta (Posaune), Adam Schrod (Trompete), Anette Schrod und Dieter Weis (Piccoloflöte), Franz Gotta und Dieter Berker (Klarinette), Georg Braun (Tuba), Hubert Keller (Tenorhorn)
- 1976 Kinderchor Offenbach a. M., Ltg.: Werner Blum
- 1977 Folkloregruppe „Les Amies“, Ltg.: Pfarrer Seredzun; Vladimir Raskin (Trompete)
- 1978 Gebrüder Pfarr, Ltg.: Klaus Pfarr
- 1979 Quartettverein Hünsborn 1968, Ltg.: Kunibert Koch
- 1980 Kinderchor Pfälzer Weinkelchen, Ltg.: Dieter Schuster

PROGRAMM

Musikverein Viktoria 08 Ober-Roden 50. Weihnachtskonzert

RIENZI – DER LETZTE DER TRIBUNEN

HÖHEPUNKTE DER OUVERTÜRE

RICHARD WAGNER | ARRANGEUR: ANDREAS SCHORER

SNOW WHITE

FANTASIE NACH DEM MÄRCHEN „SCHNEEWITTCHEN“

THOMAS DOSS

SILVA NIGRA

SZENEN AUS DEM SCHWARZWALD

MARCUS GÖTZ

KOPFKINO

AUFTRAGSWERK DES MUSIKVEREINS VIKTORIA 08 OBER-RODEN
URAUFFÜHRUNG UNTER LEITUNG DES KOMPONISTEN

THIEMO KRAAS

PAUSE

SEDONA

STEVEN REINEKE

MARY POPPINS

HÖHEPUNKTE DES MUSICALS

RICHARD SHERMAN | ARRANGEUR: ALFRED REED

THE ROOT BEER RAG

SOLO FÜR SAXOPHONE

BILLY JOEL | ARRANGEUR: MICHAEL SWEENEY

ALADDIN

MEDLEY

ALAN MENKEN | ARRANGEUR: JOHN MOSS

MENTIS

KLEINE ADVENTSFANTASIE

THIEMO KRAAS



ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|---|
| 1981 | Schwarzwaldfamilie Seitz | Katja Keller, Veronika Berker u. a. | |
| 1982 | Gebrüder Pfarr, Ltg.: Klaus Pfarr | 2000 | Posaunenquartett „Too Late“ mit Rüdiger Kling, Andreas Zöller u. a. |
| 1983 | Kammerchor Hausen, Ltg.: Robert Pappert | 2001 | Frauenquartett „Cantosphäre“ |
| 1984 | Jugendchor „Belcanto“, Ltg.: Gerd Zellmann | 2002 | „Junge Solisten“: Katja Keller (Horn), Thorsten Keller (Xylophon), Annabelle Paul (Querflöte), Andreas Zöller (Posaune) |
| 1985 | Die Goldene 13, Ltg.: Heinrich Weber | 2003 | Rebekka Martinez-Mendez (Sprecherin bei „Oscar for Amnesty“) |
| 1986 | Jazzchor Neu-Isenburg, Ltg.: Matthias Becker | 2004 | Corinna Lang (Sprecherin bei „Karneval der Tiere“), Thomas Schmalz (Gesang bei „Bohemian Rhapsody“) |
| 1987 | Vocalensemble Trageser, Ltg.: Willy Trageser | 2005 | The Kites, Blockflötentrio mit Simone Weis, Rosemarie Heger, Dominik Schneider |
| 1988 | Limburger Domsingknaben, Ltg.: Klaus Knubben | 2006 | Keine Gäste |
| 1989 | Speeslochfinken Dieburg, Ltg.: Klaus Herrlich; Frank Schallmayer (Querflöte), Matthias Gotta (Posaune) | 2007 | Benedikt Berker (Klavier) |
| 1990 | Wladimir Raskin (Trompete), Jürgen Franz und Frank Schallmayer (Querflöte); Der Junge Chor Rödermark, Ltg.: Matthias Dickhut | 2008 | Gesine Roth (Sopran) |
| 1991 | Siegener Vocalesemble, Ltg.: Michael Blume; Tina Franz (Oboe) | 2009 | Keine Gäste |
| 1992 | Harmonia Vocalis, A-Cappella-Sextett | 2010 | Sina Sadeghpour (Klarinette) |
| 1993 | Alfred Kuhn (Bass), Winfried Siegler (Klavier) | 2011 | Carmen Hügemann und Laura Fischer (Querflöte) |
| 1994 | Bläserensemble des MV 08 | 2012 | Keine Gäste |
| 1995 | Cornelia Monske (Xylophon); Bläserensemble MV 08 | 2013 | Daniel Albrecht (Trompete) |
| 1996 | Artan Hürsever (Fagott) | 2014 | Percussion Hannover mit Thorsten Keller, Tobias Hegele, Henning Ahlrichs |
| 1997 | Harmonia Vocalis, A-Cappella-Sextett | | |
| 1998 | Helen Barsby (Trompete); Südhessisches Hornquartett mit Thomas und Zita Sonnen, Helmut Kipp u. a. | | |
| 1999 | Hornquartett „Jugend musiziert“ mit | | |



Percussion Hannover 2014

- 2015 Keine Gäste
 2016 Nagisa Kuhn (Klavier)
 2017 Thiemo Kraas (Komponist und Dirigent)

Die Mehrzweckhalle war immer gut gefüllt: fast 900 Konzertbesucher saßen dicht gedrängt auf unbequemen Stühlen und lauschten sowohl Gästen als auch Orchester in großer Aufmerksamkeit, mit starkem Applaus die Musikbeiträge belohnend.

1992 fand das letzte Konzert in der Mehrzweckhalle statt. 1993 war dann die katholische Kirche Ort des Weihnachtskonzerts. In der 1994 fertig gestellten Kulturhalle konnte der Musikverein Viktoria 08 noch vor der offiziellen Einweihung zum ersten Mal sein Publikum begrüßen, Gast war damals das Bläserensemble des Großen Blasorchesters.

50 Weihnachtskonzerte spiegeln in ihren Programmen den Wandel in der Blasmusik. So konnte in den Anfangsjahren auf das umfangreiche Repertoire des Orchesters zurückgegriffen werden: Bearbeitungen klassischer Werke, volkstümliche Blasmusik und Unterhaltungsmusik. Auch Kompositionen von Adam Hornung fanden natürlich ihren Platz in den Konzertprogrammen. Nur in wenigen Fällen wurden eigenständige sinfonische Blasmusikwerke wie beispielsweise Sepp Tanzers „Tirol 1809“ aus dem Konzertprogramm 1981 aufgeführt.

In den 80er und 90er Jahren waren es u. a. die großen Film- und Musical-Erfolge, die das Publikum begeisterten: „Das Phantom der Oper“, „Les Miserables“, „Moment für Morricone“ und viele andere Werke mehr.

Im Rahmen der musikalischen Weiterentwicklung des Orchesters ist die Berücksichtigung der sinfonischen Blasmusik im Konzertprogramm unverzichtbar. Sinfonische Blasmusik bedeutet eigenständige Kompositionen für ein in allen Registern gut besetztes Orchester. „Armenische Tänze“ von Alfred Reed, „Puzta“ von Jan Van der Roost, „Hanover Festival“ von Philip Sparke seien hier stellvertretend genannt. Eine besondere Erwähnung verdient sicherlich „Oscar für Amnesty“, eine Komposition, die sich mit der politischen Unterdrückung in El Salvador beschäftigte – ein schwieriges, aufwühlendes und polarisierendes Werk, 2003 vom Publikum teils euphorisch, teils ablehnend aufgenommen – in der Presse herausragend positiv rezensiert.

In den letzten Jahren waren es Konzerte mit jungen Künstlern, die dem Orchester neue Impulse verliehen: Haydns Trompetenkonzert mit Daniel Abrecht als Solisten und das „Warschauer Konzert“ von Richard Addinsell mit Nagisa Kuhn als Interpretin am Flügel. Mit „Kopfkino“ erfolgt eine Uraufführung 2017 und auch das Orchester feiert eine Premiere. Thiemo Kraas, der der jungen Komponisten-

50 Weihnachtskonzerte

generation Deutschlands angehört, stellt seine durch den Musikverein beauftragte Komposition vor und leitet anstatt Dieter Weis die Uraufführung.

Das Große Blasorchester war verständlicherweise in all den Jahren einer ständigen Veränderung unterworfen. Viele junge Musikerinnen und Musiker fanden den Weg ins Orchester und spielten Seite an Seite mit langjährigen Vereinsmitgliedern. Ein stetiger Prozess des Wandels, der die musikalische Leistungsfähigkeit weiter ausbaute. Veränderung auf der einen, Kontinuität auf der



anderen Seite: Kein anderer als Helmut Kipp kann dies besser beurteilen. Der Hornist des Großen Blasorchesters hat alle Weihnachtskonzerte als aktiver Musiker

bestritten, 2017 ist es auch für ihn persönlich sein 50. – eine herausragende Leistung.

Eine besondere Erwähnung gilt den Menschen, die mit Witz, Humor und Sachkenntnis durch das meist umfangreiche Programm führten, die Zuhörer mitnahmen, Interesse weckten und in die Musikstücke einführten: die Moderatoren. 1968 war es Alfons Maurer, der das erste Weihnachtskonzert ansagte. Es folgten Wolfgang Seitz und Rainer Ruffe. Seit 1978 moderiert Norbert Rink die Weihnachtskonzerte

des Musikvereins Viktoria 08 Ober-Roden. Somit hat auch er mit dem 2017er Konzert ein Jubiläum: das 40. Weihnachtskonzert als Moderator.

Veränderung und Kontinuität erleben, musikalische Leistung einfordern, ein Publikum unterhalten, für neue Kompositionen aufgeschlossen sein, gute Traditionen pflegen – in diesem Spannungsfeld bewegt sich die Programmplanung der Weihnachtskonzerte, die dem verantwortlichen Dirigenten Dieter Weis seit nunmehr 35 Jahren obliegt. Es wurden in all diesen Konzerten insgesamt nahezu 400 Musikwerke der unterschiedlichsten Genres aufgeführt. Es ist nicht verwunderlich, dass „In heil'ger Nacht“ auf Platz 1 liegt. Diese Melodienfolge der deutschen Weihnachtslieder hat in 49 Jahren nichts an Beliebtheit eingebüßt und ist für manchen Konzertbesucher der eigentliche Grund, das Weihnachtskonzert zu besuchen.

Mit Musik Freude zu bereiten – dieses Ziel gilt es immer wieder aufs Neue zu erreichen. Unser Wunsch für die Zukunft? Möge es dem Großen Blasorchester auch weiterhin gelingen, mit den Weihnachtskonzerten seine Zuhörer auf das Fest einzustimmen, Ruhe und Besinnung in einer Zeit der Hektik zu schaffen und der Musik sowie den Menschen zu dienen.

Dieter Weis, im Jahr 2017

JUBILÄUMSJAHR 2018



Musikverein
Viktoria 08
Ober-Roden

Jugendkonzert in der Bürgerhalle Eppertshausen

Sonntag
11.3.
2018

Musik am Nachmittag

Festwochenende im Dinjer Hof

Freitag
15.6.
2018

EndlichMusigg Open Air

Samstag
16.6.
2018

110 Jahre – Ein Orchester

Sonntag
17.6.
2018

Festgottesdienst und
Zukunftsmusik mit allen Jugendgruppen

KonzertParty des Endlich Musigg Orchesters in der Kulturhalle Rödermark

Samstag
1.12.
2018

KonzertParty

Weihnachtskonzert des Großen Blasorchesters in der Kulturhalle Rödermark

Sonntag
23.12.
2018

51. Weihnachtskonzert

WIR DANKEN DEN SPONSOREN FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DES MUSIKVEREINS



Wir wünschen allen
Konzertbesuchern,
Freunden und
Bekanntem besinnliche
Weihnachten und ein
gesundes Jahr 2018.

OPTIK
schallmayer
GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN

*Mit uns treffen Sie
immer den richtigen
(Farb-) Ton!*



gotta
MALERMEISTER

Albert-Einstein-Straße 42 · 63322 Rödermark
Telefon 0 60 74/88 69 40 · Telefax 0 60 74/9 47 40
www.maler-gotta.de · info@maler-gotta.de

Metallbau Weinert GmbH

- Alu-Fenster
- Türen
- Fassaden
- Wintergärten
- Brandschutztüren



www.metallbau-weinert.de

Paul-Ehrlich-Str. 11 E · 63322 Rödermark
Tel.: 06074/69333-0 · Mail: info@Metallbau-Weinert.de



KRIEGSCH METALLBAU
RÖDERMARK

Türen & Tore · Geländer · Balkone
Treppen · Vordächer · Edelstahl
Denkmalschutz

Senefelder Str. 19 · 63322 Rödermark
Tel. 06074 98562 · Fax 06074 98566
www.kriegsch-metallbau.de



Dr. Thomas Wolf

Zahnarzt · Oralchirurgie
Tätigkeitsschwerpunkt AltersZahnMedizin

Frankfurter Landstraße 165
64291 Darmstadt-Arheilgen
Telefon 06151 - 377878
kontakt@zahnarzt-darmstadt-arheilgen.de

WEINHANDLUNG WOLF

Altheimer Straße 1
64839 Münster
T 0 60 71.3 56 71
F 0 60 71.61 23 87

E weinhandlung-wolf@gmx.de
I www.weinhandlung-wolf.de



MEBATEC

MEBATEC
Blechtechnik GmbH
Max-Planck-Straße 6c
63322 Rödermark

T 06074/2 11 82-0
F 06074/2 11 82-20
E info@mebatec-blechtechnik.de
W www.mebatec-blechtechnik.de



Studio für moderne Raum- & Fassadengestaltung

Senefelderstraße 14 · 63322 Rödermark
Telefon 0 60 74. 9 63 60 · info@maler-schrod.de
www.maler-schrod.de



*Wir kommen
wie gerufen!*



FRANK

Liefer-, Party- und Bestellservice
Getränke Frank · Pfarrgasse 15 · 63322 Rödermark
Tel. 0 60 74/9 17 21 98 · Fax 0 60 74/9 17 21 99

Ingenieurbüro
Schulhauser
Schadens- und Unfallgutachten
Fahrzeugaufwertung



Telefon 09372 / 139931
www.schulhauser.eu



Schwab & Söhne GmbH
Schreinerei und Polstermöbel "maßgeschreinert" für Sie

- Küchen
- Schränke · Möbel
- Türen · Haustüren
- Polstermöbel
- Betten · Rahmen · Matratzen
- Parkett · Laminat



Odenwaldstr. 47 · 63322 Rödermark/ORo · Tel.: 06074/9 03 81
info@schwab-soehne.de · www.schwab-soehne.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Mo-Do 8^h-12^h und 13^h-17^h · Fr 8^h-12^h und 13^h-15^h · Sa nach Vereinbarung



STEUERBERATUNGSKANZLEI
Steuerberatung und mehr!

Markus Schierz | Steuerberater
Odenwaldring 35 | 64859 Eppertshausen
Tel.: 06071 / 302097 | Fax: 06071 / 302098
info@steuerkanzlei-schierz.de
www.steuerkanzlei-schierz.de



Begeistern ist einfach.



sparkasse-dieburg.de

Wenn der Finanzpartner
Konzerte, Musiker und den
Nachwuchs unterstützt.

Sparkassen-Kulturförderung.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Dieburg**

IMOVAPLUS
DEUTSCHLAND GMBH

Ihr Partner Vorort für
Heiz- u. Nebenkostenabrechnung
Rauchwammler Service
Trinkwasseruntersuchung

06074 - 9171169
Obergasse 23
63322 Rödermark
info@imovaplust.de
www.imovaplust.de




**MUSIKVEREIN VIKTORIA 08
OBER-RODEN e. V.**

Rostocker Straße 13a 63322 Rödermark

Produktion: Rüdiger Kling

AKTUELLES UND VERANSTALTUNGSHINWEISE

musikverein08.de

facebook.com/musikverein